

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 2

**Rubrik:** Schweizerischer Gewerbeverein

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Organ  
für  
die schweizer.  
Meisterschaft  
aller  
Handwerke  
und  
Gewerbe,  
deren  
Zunungen und  
Vereine.

# Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt  
mit besonderer Berücksichtigung der

## Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer  
Kunsthändler und Techniker  
von Walter Henn-Holdinghausen.

XIV.  
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Argauischen Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.  
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Zeitzeile, bei größeren Aufträgen  
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 9. April 1898.

**Wortlautspruch:** Nicht in der fernen Zeit verliere dich!  
Den Augenblick ergreife! der ist dein.

### Schweizerischer Gewerbeverein.

Förderung der Berufs-  
Lehre beim Meister.  
(Correspondenz.)

Der Schweizer. Gewerbe-  
verein ist vermöge eines beson-  
dern Kredites in der Lage, aus  
der Bundessubvention alljährlich einer Anzahl als tüchtig  
befundener Lehrmeister, welche für eine mustergültige Her-  
anbildung junger Handwerker Gewähr bieten und bestimmte  
Verpflichtungen einzugehen bereit sind, einen Zufluss zum  
Lehrgeld bis auf Fr. 250 zu bewilligen. Auf die Anfangs  
Januar 1898 erfolgte Ausschreibung ist die große Zahl von  
59 Anmeldungen erfolgt. Die Bewerber vertheilten sich auf  
folgende Berufsarten: Schreiner 13; Drechsler 6; Schnei-  
der und Schuhmacher je 5; Hafner und Wagner je 3;  
Gipser, Mechaniker, Schlosser, Schmiede und Spengler je 2;  
Bäcker, Bildhauer, Buchbinder, Buchdrucker, Coiffeur, Damen-  
schneiderin, Gärtner, Holzbildhauer, Kostümfächter, Küfer, Maler,  
Maurer, Sattler und Tapezierer je 1. Die Kantone waren  
wie folgt vertreten: Zürich 13; Bern und Aargau je 8;  
Schwyz 6; St. Gallen und Waadt je 3; Luzern, Glarus,  
Zug, Freiburg, Solothurn und Appenzell A.-Rh. je 2; Ob-  
walden, Nidwalden, Baselstadt, Schaffhausen, Graubünden  
und Neuenburg je 1.

Nach sorgfältiger Prüfung der Anmeldungen und einge-  
zogenen Erkundigungen wurden entsprechend dem verfügbaren

Kredit vom Centralvorstand des Schweizer. Gewerbevereins  
19 Bewerber ausgewählt, welche sich nach Kanton und Be-  
ruf wie folgt verteilten: Bern 3; Zürich, Schwyz, Zug und  
Aargau je 2; Obwalden, Glarus, Freiburg, Baselstadt,  
Schaffhausen, Appenzell A.-Rh., Graubünden und Waadt  
je 1. — Schreiner 3; Drechsler, Hafner und Schuhmacher  
je 2; Bäcker, Bildhauer, Buchbinder, Gärtner, Mechaniker,  
Schlosser, Schneider, Spengler, Tapezierer und Wagner je 1.

Bei der Auswahl wurden die vertretenen Landestelle  
und Berufskarten nach Möglichkeit berücksichtigt. Zumeist  
wurden naturgemäß solche Bewerber bevorzugt, welche schon  
durch Theilnahme ihrer Lehrlinge an früheren Prüfungen oder  
in anderer Weise sich über ihre Erfolge als Lehrmeister aus-  
gewiesen haben.

### Beschiedenes.

**Bauwesen in Zürich.** Letzte Woche haben auch im  
Innern des Personenbahnhofes die Umbauarbeiten be-  
gonnen. Die Gleise aufwärts von der Gepäckhalle werden  
herausgenommen, sowie auch die Holzkonstruktionen für die  
Pavillons aufgerichtet. Die Überdachung der Einfahrts-  
gleise vor dem Bahnhof ist nunmehr vollendet.

— Für das neue Kantonallankgebäude an  
der oberen Bahnhofstrasse ist das Baugespann ausgesteckt.

— Unser Stadtrat hat bekanntlich davon abgesehen, das  
Tonhalle-Areal für ein zentrales städtisches Verwal-  
tungsgebäude in Anspruch zu nehmen. Dagegen stimmt er  
vollständig dem Neubauungsplan zu, den Prof. Bluntschli  
ausgearbeitet hat und der die Lösung der Kunstgebäude-